

Grillparzer, Franz: Appellation an die Wirklichkeit (1849)

1 Weiland Alexander dem Großen
2 War unter des Hauses Genossen
3 Ein Arzt von hoher Kunst,
4 Nur voll von der Eitelkeit Dunst;
5 Hielt Menschenwert viel zu klein,
6 Dünkt sich ein Gott zu sein.
7 Da ließ der König zu Nacht
8 Rüsten ein Mahl mit Pracht,
9 Setzt sich samt den anderen Gästen
10 Und schmaust von dem Feinsten und Besten.
11 Nur vor den Arzt allein
12 Setzt man ein Tischchen klein,
13 Wo statt nahrhafterer Speisen
14 Ihn Sänger mit Liedern preisen,
15 Und Knaben, das Rauchfaß in Brand,
16 Ihm opfern mit emsiger Hand.
17 Da wird der Arzt denn inne
18 Durchs Zeugnis der eigenen Sinne,
19 Daß er ein Mensch und kein Gott;
20 Geheilt hat ihn Hunger und Spott.
21 Ihr macht mit mir und den andern
22 Ein wenig gleich Alexandern:
23 Habt mich gelobt und geehrt,
24 Schien jeden Preises euch wert.
25 Doch bin ich kein Narr und kein Gott,
26 Zuviel grenzt immer an Spott,
27 Hab lange genug gesessen,
28 Möcht auch mit den andern essen.